

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

28. Jahrgang.

Nr. 157. **Neuenbürg**, Dienstag den 20. Dezember 1870.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 fr. auswärts 1 fl. 20 fr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 fr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr Vorm. übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

An die Ortsvorsteher.

Dieselben werden erinnert, die auf den 31. Dezember d. J. verfallende Anzeige darüber, wie viele Rechtsstreitigkeiten in dem abgelaufenen Jahre bei den Ortsgerichten angefallen und wie viele derselben durch Urtheil, wie viele auf gütliche Weise erledigt worden sind, ganz unfehlbar bis zum 6. Januar 1871 hieher zu erstatten.

Den 15. Dezbr. 1870.

K. Oberamtsgericht.
Römer.

Neuenbürg.

Bekanntmachung.

Die zur Veröffentlichung sich eignenden Einträge in das Handelsregister werden im Jahre 1871 neben dem allgemeinen Handelsgerichtsblatt, im Schwäbischen Merkur und im Amtsblatt „Der Enzthäler“ bekannt gemacht werden.

Den 12. Dezbr. 1870.

K. Oberamtsgericht.
Römer.

Revier Calmbach.

Wiesen-Verpachtung.

Donnerstag den 22. Dezember
Morgens 9 Uhr

werden auf der hiesigen Revieramtskanzlei 4 Wiesenparzellen im Enzthal, Markung Calmbach und 1 Wiesenparzelle an der Eisenbahnlinie im Großenzthal, Markung Wilbbad, auf mehrere Jahre im Aufstreich verpachtet.

K. Revieramt.

Biefselsberg.

Mahlmühle-Verkauf.

Auf das in No. 138 und 142 dieses Blattes näher beschriebene, zu 11,150 fl. taxirte Anwesen des Müllers Johann Georg Blaiß von Biefselsberg wurde beim ersten Aufstreich kein Angebot gemacht, es findet daher

am Dienstag den 10. Januar 1871
Morgens 10 Uhr

auf dem Rathhause in Biefselsberg eine zweite Aufstreichsverhandlung statt, zu welcher die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 19. Dezbr. 1870.

K. Amtsnotariat Wilbbad.
Fehleisen.

D o b e l.

Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 21. d. Mts.

Vormittags 11 Uhr

kommen auf hiesigem Rathhaus aus den Walddistrikten Großhoh, Lerchenkopf, Winterhalde, Mannabach, Sommerhalde, Röhrach und Roßberg zum Verkauf:

20 3/4 Klafter tann. Scheiter,

131 3/4 " dto. Prügel,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Schultheißenamt.

Herrenalb.

Holz-Verkauf.

Am nächsten Mittwoch 21. d. Mts.

Morgens 8 Uhr

kommen auf hiesigem Rathhaus:

11 3/4 Klafter tann. Scheiter und

154 " " Prügel

zum Verkauf.

Herrenalb den 16. Dezbr. 1870.

Schultheißenamt.

Beutter.

Liebenzell.

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 22. Dezbr.

Mittags 12 Uhr

auf dem Rathhaus hier:

45 Stück Langholz mit 1362 C.,

28 " Klobholz mit 613 C.,

167 " Stangen,

11 1/2 Klafter Abholz tann.

aus der Sommerhalde, dem Steinach und Oberlengenhardtter Wald.

Gemeinderath.

Loffenau.
Holz-Verkauf.

Am Freitag den 23. d. M.
Morgens 9 Uhr
auf hiesigem Rathhause aus den Gemeindevaldungen:
88 tannene Stämme, 32—80' Länge, 10—22"
Stärke,
213 tannene Klöße 8—16' L., 8—20" St.,
60 " Bauholzstämmen 20—50' L., 5—10"
Stärke,
13 buchene Klöße 8—16' Länge, 17—27"
7 Stück Gerüststangen 30—40' Länge und
5—7" untere Stärke,
9 Klafter buchene Scheiter,
7 " Knoten.
Den 16. Dezbr. 1870.

Schultheißenamt.
Dechsl.

Waldrennath.
Holz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am nächsten
Mittwoch den 21. Dezbr. 1870
auf hiesigem Rathhaus
Nachmittags 1 Uhr
folgende Holzquantitäten:
8 Klafter forchene Scheiter,
8 1/2 " dto. Prügel,
2/4 " Schleiftröge,
28 Stück Feldstangen,
3300 Mittlere Floßwieden,
3000 dto. Kleine,
300 Baumstücker.
Wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 17. Dezbr. 1870.

Schultheißenamt Scheff.

Neusatz.
Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 21. d. M.
Nachmittags 2 Uhr
werden auf hiesigem Rathhaus aus verschiedenen
Waldungen: Sibillisgrund, Mutterthal, Habichtnest
und Dobelberg:
44 3/4 Klafter Nadelholz
im öffentlichen Aufstreich verkauft.
Den 17. Dezbr. 1870.

Schultheißenamt.
Knöllner.

Rothenfol.
Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 21. d. M.
Nachmittags 2 Uhr
verkauft die Gemeinde auf hiesigem Rathhaus:
46 1/4 Klafter Nadelholz-Prügel
aus den Waldungen Mutterthal, Habichtnest und
Dobelberg.
Den 17. Dezbr. 1870.

Schultheiß Kircher.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.
Plenar-Versammlung
des Lese-Vereins:

Mittwoch den 21. Dezbr. Abends 7 Uhr
im Vereinslokal.

Zweck: Wahl des Vorstands und der Aus-
schuß-Mitglieder; Aufnahme von Mit-
gliedern; Auswahl des Lese-Materials.
Der seitherige Vorstand.

Fr. Voos.

Neuenbürg.
300 fl. Pflanzgeld leiht gegen gefes-
sichere Sicherheit in 2 Posten à 150 fl.
aus

Gottlob Blaid.

Neuenbürg.
Neue Häringe

empfehl

Chr. Aug. Bohnenberger, Wtw.

Neuenbürg.
Stiegen-Pferde

auf Brettern und Läufern empfehl

Dreher Weik.

Engelsbrand.
Liegenschafts-Verkauf.

Unterzeichneter ist gesonnen, seine sämtliche
Liegenschaft zu verkaufen, und ladet Kaufsliebhaber
in das Gasthaus zum Köhle in Engelsbrand
freundlichst ein, auch kann vorher ein Kauf mit
ihm abgeschlossen werden.

Den 19. Dezbr. 1870.

Christian Reichstädter.

Neuenbürg.

Verwandten und Freunden geben wir die für uns so schmerzliche Nachricht von
dem heute früh 4 1/2 Uhr unerwartet schnell erfolgten Tode der



Louise Bozenhardt, geb. Wanner,

unserer unvergesslichen Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin.
Wir bitten um stille Theilnahme.
Den 19. Dezbr. 1870.

Namens der tiefbetrübteten Hinterbliebenen
der trauernde Gatte:
Adolph Bozenhardt,

Beerdigung:
Mittwoch Mittag 1 1/2 Uhr.

Calw.

**Zum Ein- und Verkauf von allen Sorten
„Staatspapiere, Eisenbahn- und andere
Prioritäten, Anlehensloose etc.“**

Einlösung von Zinscoupons und Wechseln auf Bankplätze empfehle ich mich unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung.

Ebenso empfehle ich mich zur Vermittlung von Geldern von und nach Amerika, und bin durch meine direkte Verbindung mit Bankhäusern in den größten Städten der vereinigten Staaten im Stande, die billigsten Course zu berechnen.

Die Vormerkung von Loosen besorge ich für meine verehrten Geschäftsfreunde unentgeltlich und bin zu Ertheilung jeglicher Auskunft stets mit Vergnügen bereit.

Julius Staelin,
Comptoir in der Ledergasse.

In **G. Greiner's** Verlag in Stuttgart sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Karl Gerol's Werke

zu Weihnachts-Geschenken empfohlen.

- Palmbblätter.** Austr. Prachtausg. 2. Aufl. eleg. geb. m. Goldschn. fl. 6.
- dto. Miniatur-Ausg. 16. Aufl. eleg. geb. m. Goldschn. fl. 2. 24.
- dto. Taschen-Ausgabe. 4. Aufl. eleg. geb. fl. 1. 30.
- Blumen und Sterne.** 3. verm. Aufl. eleg. geb. m. Goldschn. fl. 2. 30.
- Gebet des Herrn.** 3. Auflage. geb. mit Goldschn. 30 kr.
- Evangelien-Predigten,** 4. Aufl. geb. fl. 3. —
- Spistel-Predigten.** 4. Aufl. geb. fl. 3. —
- Pilgerbrod.** Evangelien-Predigten. 2. Aufl. geb. fl. 3. —

Wildbad.

- Sanitäts-Vereins-Loose zu 24 kr.**
Ziehung in der Woche nach Weihnachten.
- Ulmer Münsterbau-Loose zu 35 kr.**
Gewinne fl. 20,000 bis fl. 5.
- Kölner Dombau-Loose zu 1 fl. 45 kr.**
Ziehung 12. Januar 1871. Hauptgewinn 25,000 Thlr. verkauft und versendet gegen Post-einzahlung

Chr. Wildbrett.

Für **Weihnachten** empfehle: Bilderbücher, Jugendschriften, Schiller Ged., Schriften von Körner, Schffel, Lavater, Kempis, Schmidt, Horn, Hofmann, Gebetbücher, Kochbücher u. in guter Auswahl.

Jak. Mech.

Neuenbürg.

Vorschlag zur Bürgerauswahl.

- 1) Christian Hagmayer, Schiffwirth.
- 2) Karl Mahler, Seifensieder.
- 3) Christian Hagmayer, Schwanenwirth.
- 4) Albert Luz, Bierbrauer.
- 5) J. Martin Weik, Dreher.
- 6) Jakob Burghardt, z. Bären.
- 7) Friedrich Krauß, Glaser.

Zum Obmann
Christian Hagmayer, Schiffwirth.

Die Württemberger

in dem Feldzug gegen die Franzosen 1870.
Preis 6 fr. bei **Jak. Mech.**

Weihnachtsgeschenke. Unter den verschiedensten Gegenständen ist ein gutes Buch immer eine passende Gabe und sind in dem A. Koch'schen Verlage in Stuttgart mehrere hiezu sehr geeignete Artikel erschienen. — Wir begegnen hier zuerst dem allbekanntesten, stets beliebtesten vaterländischen Volksbuche: **Württemberg wie es war und ist** (I./III. Bd. broch. 3 fl. 36 kr., eleg. gebd. 4 fl. 48 kr.; IV. Bd. broch. 1 fl. 36 kr., eleg. gebd. 2 fl.), das durch seinen IV. Band bis auf das Jahr 1866 ergänzt ist und in jeder Familien-Bibliothek einen Platz finden darf. — Für Frauen und Jungfrauen erschien in gleichem Verlage eine Sammlung Biographien, unter dem Titel **„Schwäbische Frauen, Lebensbilder aus den letzten drei Jahrhunderten von J. B. Glöckler“** (broch. 2 fl. 15 kr., eleg. geb. 2 fl. 42 kr.), welche unbedingt in die Hand jeder Dame gelangen darf und ein treffliches, belehrendes und anziehendes Werk bildet. — Das **Fellger'sche Kochbuch** (broch. 1 fl. 45 kr., eleg. gebd. 2 fl. 12 kr.) bietet in seinen mehr als 2000 erprobten Recepten einen zuverlässigen Rathgeber für unsere tohrende Damenwelt, indem seine Verfasserin seit einer langen Reihe von Jahren eine große Anzahl Köchlinge in der Kochkunst ausbildete. — Ein weiteres nütliches Buch, speciell für den Kaufmanns- u. Gewerbebestand, ist die **Contorwissenschaft von L. Vogelgsang** (geb 2 fl. 24 kr.), welche nach den eigenen Handlungsbüchern des Verfassers und auf Grund seiner Original-Correspondenzen entstanden, ein treues Spiegelbild des gesammten Geschäftslebens bietet und insbesondere für Lehrlinge und jüngere Handlungsgehilfen eines der praktischsten Weihnachtsgeschenke bildet.



Kronik.

Deutschland.

Offiziell. Versailles, 15. Dez. Diefseitige Abtheilungen besetzten am 11. Dez. nach kurzem Gefecht Beaumont, westlich von Evreux im Dep. der Eure. Der vor la Fere erschienene Feind hat den Rückzug angetreten. In Verfolgung des Feindes bis Ducques und Maves nördl. vor Blois hat eine Armeedivision des Großherzogs von Schwern am 13. Dez. 2000 feindliche Marodeurs gesammelt. — Longuion, 15. Dez. Gestern Mittag 1 Uhr Einzug der Preußen in Montmedy, 65 Geschütze genommen, 3000 Gefangene, 237 deutsche Gefangene befreit, darunter 4 Offiziere. Diefseitiger Verlust während des Bombardements gering. — Fontaine 16. Dez. Belfort setzt energische Vertheidigung fort, macht viel Ausfälle. Wald von Bosmont, Grand Bois, Dorf Andelnans von uns genommen. Verlust 2 Offiziere, 79 Mann. Feind verlor allein an Gefangenen 1 Offizier, 90 Mann.

Berlin, 13. Dez. Am Sonntag sind 123 württemb. Soldaten, welche 1600 franz. Gefangene hierher transportirt haben, eingetroffen; sie gehen heute Abend wieder nach Frankreich ab. Gestern Abend sah man sie im Opernhause in der Vorstellung des Troubadour. Sie haben augenscheinlich unseren guten Berlinern durch ihr freundliches, einfaches Wesen sehr gefallen. (Frff. Z.)

Berlin, 14. Dez. Landtagsöffnung. Die Thronrede gedenkt zunächst des Krieges, wobei Gottes Gnade gesüht, daß vaterländischer Boden vom Feinde frei blieb, und daß die Fürsorge für regelmäßige Ordnung des Staatswesens nicht zu ruhen brauchte. Obwohl ein erheblicher Theil von Wahlberechtigten von der Wahlbetheiligung durch den Krieg ausgeschlossen war, so konnte das in einer Zeit, wo Ein Geist, Ein Pulsschlag die Preußenöhne überall belebte, auf das Wahlergebniß nicht von Einfluß sein. Die Regierung halte es für Pflicht, den Staatshaushalt für 1871 dem Landtage so frühzeitig als die Verhältnisse dies gestatten vorzulegen. Wichtige Aufgaben innerer Reformgesetzgebung müssen vor gegenwärtigen außerordentlichen Ereignissen vorübergehend zurücktreten. Nach der Friedensrück-

kehr wird die Staatsregierung dieselben wieder aufnehmen mit der Zuversicht, daß ein versöhnender Geist, welcher in einer Zeit mächtig erwachter Vaterlandsliebe die Schroffheit sonstiger Gegensätze aus gleiche, auch die Lösung jener Aufgaben erleichtern werde. (S. M.)

Berlin, 15. Dez. Der König hat einen Armeebefehl, datirt Versailles 6. Dez., erlassen. Derselbe betont, wir stünden an einem neuen Abschnitte des Krieges. Alle Versuche des Feindes, die Cernirungslinie zu durchbrechen, waren vergebens. Die Armeen des Feindes, welche zum Entsaß von Paris von allen Seiten anrückten, sind geschlagen. Der König dankt den Truppen und wenn der Feind auf der Fortsetzung des Krieges beharrt, so wisse der König, daß die Soldaten fortfahren werden, dieselbe Anspannung der Kräfte zu bethätigen, welcher wir die bisherigen Erfolge verdanken, bis wir einen ehrenvollen Frieden erringen, der würdig der großen Opfer ist, die an Blut und Leben gebracht wurden.

Köln, 15. Dez. Die Köln. Z. schreibt: Um 1 Uhr Mittags ist ein um 4 Uhr Morgens von Paris abgegangener Ballon mit 2 Personen und 200 Pfund Briefen in Stin bei Herborn (Nassau) niedergefallen.

Württemberg.

Der 15. amtl. Verlustliste der württemb. Felddivision entnehmen wir:

Gefangen in Paris:

die als vermißt angegebenen Soldaten:

Christoph Fr. Geckle von Bernbach;

Joh. Ph. Stumpp von Birkenfeld.

Der Liste über den Aufenthalt der Verwundeten entnehmen wir:

Burkhardt, Oberm. im 7. Inf.-Reg., von Kapfenhardt im Vereinspital Großsachsenheim;

Burkhardt, Sold. im 3. Inf.-Reg. von Kapfenhardt, Garnisonspital Stuttgart;

Bauhart, Sold. 3. Inf.-Reg., von Wildbad, Bürgerspital Heilbronn;

Kiefer, Sold. 3. Inf.-Reg., von Ottenhausen, Reiterkaserne Stuttgart.

Schröter, Oberm. 3. Inf.-Reg., von Schönbach, Garnisonspital Stuttgart;

Schönthaler, Sold. 7. Inf.-Reg., von Neuenbürg, Reservepit. Gmünd.

Einladung zum Abonnement auf den Enztähler für das erste und zweite Quartal 1871.

Mit nächsten Monat beginnt das erste und zweite Quartal, und sind Diejenigen, welche neue Bestellung darauf machen wollen, freundlichst gebeten, solche zeitig aufzugeben; Auswärtige wie gewöhnlich bei ihren Postämtern.

Die Versendung des Enthälers geschieht für den ganzen Oberamtsbezirk in gleicher Weise wie nach auswärtig durch die kgl. Postanstalt. Die geehrten Leser wollen deshalb ihre Bestellungen unmittelbar bei den Postämtern ihres Postbezirks, also in **Neuenbürg, Wildbad, Calmbach, Götzen und Herrenalb** machen. Auch können die Postboten solche Bestellungen, welche fortwährend angenommen werden, mündlich an das Postamt bringen.

Der Preis des Blattes ist für Abonnenten innerhalb des Oberamtsbezirks 1 fl. 12 kr. halbjährlich, außerhalb desselben 1 fl. 20 kr. ohne alle weitere Kosten.

Bekanntmachungen der verschiedensten Art ist durch den Enztähler der beste Erfolg gesichert.

Die Redaktion hat sich im Interesse der Allgemeinheit seit dem 19. Juli bedeutende Opfer auferlegt und hofft, es werde dies durch zahlreicheres Abonnement anerkannt werden.

Freunde und Alle, welche den Inhalt des Blattes billigen, sind um ihre freundliche Unterstützung in dieser Richtung angelegentlich gebeten.

Die Redaktion des Enztählers.

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Neeh in Neuenbürg.

